

Käthe-Kollwitz-Schule, Mannheim

Neubau eines Schulgebäudes mit Kinderhaus



Treppenhaus, Käthe-Kollwitz-Schule

Die Stadt Mannheim plant die Sanierung und Erweiterung von mehreren Schulen im Stadtgebiet, die in Form von PPP-Projekten realisiert werden sollen. Zur Durchführung dieser Maßnahmen wurde die BBS Mannheim Bau- und Betriebsservice GmbH gegründet.

Teil dieses Erneuerungsprogramms war der Neubau bzw. die Erweiterung von Schulgebäuden basierend auf einem Modularen Bausystem. Zur Entwicklung dieses Bausystems wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt, den das Architekturbüro Schmucker und Partner, Mannheim gewann. Schon während der Wettbewerbsphase war die Planungsgemeinschaft „Schülerneuerung Mannheim“ beratend tätig.

In einem ersten Schritt wurde dieses Bausystem in der Käthe-Kollwitz-Schule in zwei Bauabschnitten umgesetzt. Das Entwurfskonzept für dieses „Modulare Schulbausystem“ basiert auf der weitgehenden Verwendung von Stahlbetonfertigteilelementen. Dabei wurde zur Überbrückung von 8 bis 13 m Deckenspannweiten der Einsatz von vorgespannten Stahlbetonhohldecken mit Stärken von 25 bzw. 30 cm vorgesehen.



Ansicht Süd-Ost

Wände wurden als Stahlbetonhohlwandelemente bzw. KS-Mauerwerksscheiben, erforderliche Unterzüge als Stahlbeton-Halbfertigteile ausgeführt. Die daraus resultierenden aufwendigen Detaillösungen für Auflagersituationen von Decken und Unterzügen auf Stützen und Wänden, die Berücksichtigung der erforderlichen Durchbrüche für die Technikinstallationen sowie die Herstellung der notwendigen Anschlussbewehrung in den Vergussbereichen zwischen Fertigteilen und Ort betonbauteilen erforderte eine exakte und umfangreiche Vorplanung mit rechtzeitiger Koordination der Ansprüche und Forderungen aller Planungsbeteiligten. Großzügige, bis ins Dach durchgehende Öffnungen in den mittig gelegenen Flurzonen, die teilweise mit breiten Treppen die Verbindungen zwischen den Geschossen schaffen, vermitteln den Eindruck von Transparenz und Lichtdurchlässigkeit. Zusätzliche geschlossene Treppenhäuser, die auch als Fluchttreppenhäuser dienen, ermöglichen auch bei großem Schülerandrang einen zügigen Zugang zum Gebäude.

Auf Grund der Lage des Baugrundstücks in einem früheren Altrheinarm wurde, um Setzungsschäden wie an den Bestandsschulgebäuden der Käthe-Kollwitz-Schule zu vermeiden, eine Gründung mittels Großbohrpfählen erforderlich, die sich jedoch ohne größere Probleme in das entwickelte Tragsystem integrieren ließ.

■ Bauherr

Stadt Mannheim, vertreten durch die BBS Mannheim Bau- und Betriebsservice GmbH

■ Auftraggeber

BBS Mannheim Bau- und Betriebsservice GmbH, Mannheim

■ Architekt

Schmucker und Partner, Mannheim

■ Bearbeitungszeit

2005 - 2007

■ Bauzeit

2006 - 2008 (2 Bauabschnitte)

■ Baukosten

4,0 Mio EUR

■ Projektdaten

BRI	14.750 m ³
BGF	4.450 m ²
NF	3.500 m ²

■ Erbrachte Leistungen

In der Planungsgemeinschaft „Schülerneuerung Mannheim“ mit Ingenieurbüro Bräuer + Späh, Mannheim

Tragwerksplanung nach Teil VIII, HOAI

Grundleistungen:

Leistungsphasen 1-6 nach § 64 HOAI

Besondere Leistungen:

Bauüberwachung und Bewehrungsabnahmen

Fotografie:

Holger Schmitt,
Steffen Blankart



Die Umsetzung dieses, in enger Zusammenarbeit mit den Architekten entwickelten, modularen Schulbausystems in der Käthe-Kollwitz-Schule als „Pilotprojekt“ ist die Voraussetzung für Durchführung von weiteren Erweiterungs- und Neubauten an insgesamt fünf Schulen in Mannheim. Für diese geplanten Bau-

maßnahmen, basierend auf dem erprobten Modularen Bausystem, kann der Planungs- und damit Kostenaufwand entscheidend reduziert werden. Damit wird es der Stadt Mannheim ermöglicht, mit einem Minimum an Planungsaufwand bei optimiertem Betriebsaufwand ein Maximum an Schulerneuerungsmaßnahmen durchzuführen.

